



MÜNDLICHKEIT 4.0
Sprechen in einer digitalen Welt.

**Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V.
vom 24. – 26. September 2020 an der RWTH Aachen University**

Die Digitalisierung ist im Alltag angekommen. Digitale Kommunikationsformen werden im privaten und beruflichen Kontext stark genutzt, neue Formate etablieren sich. Was sich zeigt, ist ein Mash-Up aus digitaler und analoger Kommunikation; Sprechen als rein mündliches Phänomen wird durch einen digitalen Vor- und Nachlauf ergänzt sowie durch den Blick ins Digitale erweitert („ich google das mal eben“). Daneben bieten sich neue Möglichkeiten für alle Gebiete der Sprechwissenschaft – von einer digitalen Unterstützung in rhetorischen Lehr-Lern-Kontexten über die Verfügbarkeit und Aufbereitung von Sprachdaten in der Phonetik bis hin zu innovativen Formaten der Sprechkunst oder therapeutischen VR-Szenarien. Wir fragen uns, wie sich die Form miteinander zu sprechen, wie sich die Inhalte, die wir kommunizieren, durch die Einbindung des Digitalen verändern. Was heißt eigentlich „Sprechen in der digitalen Welt“? Welche Unterschiede gibt es zum Sprechen in der „analogen Welt“? Wie gelingt es, etwas „zur gemeinsamen Sache“ zu machen, wenn Gemeinsamkeit sich nicht mehr auf das Teilen raum-zeitlicher Synchronität bezieht? Wenn ich nicht mehr weiß, mit wem ich alles kommuniziere, ggf. sogar mit künstlichen Intelligenzen?

Unsere Tagung adressiert diese und weitere Fragestellungen. Ziel ist eine Reflexion über Auswirkungen der digitalen Durchdringung im beruflichen und privaten Kontext auf die Arbeitsgebiete von Sprechwissenschaft und Sprecherziehung. Wir wünschen uns Beiträge, die aus einer forschungsgeleiteten Praxis Hinweise auf den Einfluss der digitalen Transformation auf kommunikative Prozesse und Methoden ableiten und funktionalisieren können.

Call for Contributions bis zum 31.01.2020

Wir möchten Ihnen bei der zeitlichen Aufteilung Ihres Beitrags möglichst viel Spielraum lassen. Daher sind „Interactive Talks“ von 45 min. Länge als Format vorgesehen. D.h. Sie können bspw. einen klassischen Vortrag von 30 min. Länge mit 15 min. Diskussion kombinieren, aber auch einen 15minütigen Impulsvortrag mit anschließendem plenaren Austausch planen. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Gestaltungsmöglichkeiten denkbar, z.B. Methodenvorstellungen und -diskussionen, Arbeit an konkreten Forschungsdaten oder das Präsentieren von Best-Practice-Beispielen.

Genauso freuen wir uns, wenn Sie einen Workshop anbieten möchten (ca. 90 Min.)!

Bitte senden Sie uns **bis zum 31.01.2020** Ihre Vorschläge von **max. 1000 Wörtern** Länge für einen „Interactive Talk“ oder einen „Workshop“ an die Adresse dgss@isk.rwth-aachen.de.

Wir geben Ihnen bis zum 31.03. eine Rückmeldung über die Annahme Ihres Beitragsvorschlags.